

**Das Theatertreffen Spurensuche lädt zu einem diversen und barrierearmen Programm**

Theaterstücke ab 4, Workshops und eine inklusive Party finden im Juni im Pathos Theater statt

Vom 19. bis 22. Juni 2022 findet die SPURENSUCHE, das Arbeits-Festival der Freien Kinder- und Jugendtheater, in München statt.

Neben dem Angebot für Fachpublikum werden die Gastspiele auch als öffentliche Vorführungen gezeigt. In den Produktionen von „Leute wie die“ und „Theater X“ geht es um Freundschaft und Familie, Zusammenhalt und Diversität, Geschichten vom Gesund- und vom Kranksein. Das eine Kollektiv bringt taube und hörende Darsteller*innen gemeinsam auf die Bühne, das andere arbeitet von der Stückentwicklung bis zur Umsetzung mit Jugendlichen zusammen.

Das Festival-Programm – offen für alle

Das SPURENSUCHE-Team lädt außerdem alle Interessierten ein, bei ausgewählten Veranstaltungen live vor Ort oder auch bei allen digitalen Übertragungen im Video-Stream dabei zu sein. Öffentlich sind sowohl die geselligen Teile des Festivals wie die Eröffnung „Häppchen mit Happening“, Panel 3 „Das Konzeptionsteam wird gegrillt“ und die inklusive Party für hörende und gehörlose Menschen als auch die Panels 1 und 2, in denen sich Theatermacher*innen mit Repräsentation und Diversität, Ableismus und Adultismus, Innovation und Ästhetik im Theater für Junges Publikum auseinandersetzen. Tickets gibt es auf der Website oder an der Kasse des Pathos Theaters. Die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache wird während aller Veranstaltungen der SPURENSUCHE 2022 gewährleistet sein.

„Ich bin Pinguin“ | Leute wie die | im Pathos Theater | Altersempfehlung: 4+
Sonntag, 19. Juni, 11.00 (öffentlich / Familienvorstellung)

Montag, 19. Juni, 10.00 Uhr (Vorstellung für Kinder- und Jugendgruppen)

Zwei Eier im Schneesturm der Antarktis. Aus dem einen schlüpft ein Pinguin, aus dem anderen ein anderer Vogel. Gemeinsam erleben sie viele Abenteuer. Sie sind einander alles, was sie haben und alles, was sie kennen. Der kleine Vogel nimmt den Pinguin als Mutter an, und lernt von ihm alles, was dieser weiß. Das ist nicht so viel! Er hat ja keine Flügel zum Fliegen und kann nur watscheln ... Die taube Schauspielerin Pia Katharina Jendreizik und der hörende Puppenspieler Andreas Pfaffenberger erzählen ohne ein gesprochenes Wort diese Geschichte über Unterschiede in Freundschaft und Familie.

Leute wie die ist eine Theatergruppe um Wera Mahne und arbeitet schon seit mehreren Jahren an der Fragestellung, wie taube und hörende Darsteller*innen auf der Bühne gleichberechtigt agieren können und welche Ästhetik im Umkehrschluss hervorbringt. Anna Siegrot ist Bühnen- und Kostümbildnerin, Puppenbauerin und Theaterautorin. Sie hat „Ich bin Pinguin“ für die Performer*in Pia Katharina Jendreizik geschrieben.

„ACT OUT“ | Theater X | im schwere reiter (Halle) | Altersempfehlung: 14+

Mittwoch, 22. Juni, 18.00 Uhr (öffentlich / Vorstellung für Kinder- und Jugendgruppen und anschließendes Publikumsgespräch)



1. November 1989: Eine Gruppe von AIDS-Aktivist*innen und Künstler*innen besetzt das leerstehende Krankenhaus in der Methfesselstraße in Berlin-Kreuzberg. Und heute? Das Surren von Neonlicht, elektronische Töne und pulsierende Akkorde hallen durch die langen Flure. Eine Gruppe von Freund*innen feiert in einer der letzten Ruinen (*leerstehendes altes Haus*) Berlins. Doch das Gerippe des alten Hauses stöhnt und ächzt. "Was war das? Hast du das auch gehört?" Die Ruine erwacht zum Leben: Grausige (*unheimliche*) Gestalten und feurige Kämpfer*innen erwarten die Freund*innen und wollen erzählen – vom Leben im großen Sterben, vom Kampf um ihr Recht auf Gesundheit, ihrem Trauern und Feiern. Auf ihrer Erkundungstour immer tiefer in die Vergangenheit stolpern die Freund*innen über ihre eigenen Geschichten vom Gesund- und Kranksein, bis das Morgengrauen sie einholt.

Theater X ist ein junges Community Theater in Berlin-Moabit, das von Jugendlichen und Mitarbeiter*innen gemeinsam geleitet wird. Im Zentrum des Bühnenprogramms und der Eigenproduktionen steht eine kritische künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Verhältnissen aus der Perspektive marginalisierter (*am Rande der Gesellschaft*) Jugendlicher. Die Eigenproduktionen werden zum Großteil in Regiekollektiven entwickelt, in denen Jugendliche die Rollen der Regie/Spielleitung, Dramaturgie, Produktion und Technik übernehmen und darin von Coaches unterstützt werden. Stückinhalte und Skripte (*Texte*) entstehen gemeinsam mit dem Ensemble. Zentral (*wichtig / besonders*) ist dabei das Prinzip der Augenhöhe zwischen den unterschiedlichen Bereichen des Theaters und insbesondere auch zwischen Mitarbeiter*innen und Jugendlichen.

Über die SPURENSUCHE

Unter dem Titel PERSPEKTIV:WECHSEL werden 2022 an drei Festivaltagen im Pathos Theater Gastspiele gezeigt, Workshops angeboten und der fachliche Austausch gefördert. Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit sowie für Gespräche und Workshops sind zwei Gastspiele mit neuen Perspektiven auf Sprache, Gender und Teilhabe.

Die SPURENSUCHE ist das Arbeitstreffen der freien Theater Kinder- und Jugendtheater in Deutschland. Seit 1992 wird sie alle zwei Jahre von ASSITEJ e.V. gemeinsam mit einem freien Theater ausgerichtet. Die SPURENSUCHE bietet einen Ort für professionellen Austausch, kollegiales Feedback, künstlerische Workshops, Fortbildung und kulturpolitische Diskussionen zum freien Theater für junges Publikum. Die SPURENSUCHE ist dabei selbst auf der Suche: nach einer neuen Form für Austausch, Vernetzung und die politische Positionierung.

SPURENSUCHE 2022 | Arbeits-Festival der Freien Kinder- und Jugendtheater

19.-22. Juni 2022 | Pathos Theater München

Mehr Informationen: www.spurensuche-theatertreffen.de

Eine Übersicht über das Angebot des Arbeits-Festivals finden Sie auf der folgenden Seite. Ausführliche Informationen zum gesamten Programm (*mit Kommentaren zur Sichtbarmachung der Sprachbarrieren von Cassandra Wedel*) können Sie auf unserer Website herunterladen: www.spurensuche-theatertreffen.de



Das Programm für alle Interessierten – chronologisch

So 19.6.2022

11:00 | Pathos: „Ich bin Pinguin“ | Leute wie die

14:00 | schwere reiter (Studio) | als Video-Konferenz 15:00-15:30 Uhr: Ankommen & Intervention:
Häppchen mit Happening

Mo 20.6.2022

9:00-11:00 | Video-Konferenz: Panel 1: **WTF? Worüber wir eigentlich reden, wenn wir über Freies Theater für junges Publikum sprechen.**

10:00 | Vorstellung für Kinder- und Jugendgruppen | Pathos: „Ich bin Pinguin“ | Leute wie die

Di 21.6.2022

10:00-12:00 | schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz: Panel 2: **Repräsentation in Ensembles, Gruppen und Ausbildung (hybrid)**

17:30-19:30 | öffentliche Veranstaltung | schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz: Panel 3:
Das Konzeptionsteam wird gegrillt

ab 20:00 | Pathos Theater: Die Party: **Grillen, Lagerfeuer & Tanzen**

Mi 22.6.2022

10:00 | schwere reiter (Halle): „Act out“ | Theater X

13:00-14:30 | für Fachpublikum, öffentlich nur digital | schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz: Panel 4: **Was bleibt offen, was halten wir fest?**

Optional: 15:30 | Ausstellungsbesuch und Führung mit Axel Tangerding: DIE LUST AM ANDEREN THEATER: Freie darstellende Künste in München

18:00 | öffentliche Vorstellung und für Kinder- und Jugendgruppen | schwere reiter (Halle): „Act out“ | Theater X (öffentliches Publikumsgespräch im Anschluss)

Auf den folgenden Seiten: Das Programm – inhaltlich sortiert – mit ausführlichen Informationen (und Kommentaren zur Sichtbarmachung der Sprachbarrieren von Cassandra Wedel)



ERÖFFNUNG und PARTY

Sonntag, 19. Juni: Ankommen & Intervention im schwere reiter (Studio)

14.00-15.00 Uhr Ankommen & Häppchen (*kleines Essen*) | auch als Video-Konferenz

Die SPURENSUCHE ist das Arbeits-Festival der Darstellenden Künste für junges Publikum. 2022 werden Diversität (*Vielfalt*) und Barriere-Abbau in das praktische Zentrum rücken. Freie Theatermacher*innen für junges Publikum kommen zu Reflexion und Diskurs (*Auseinandersetzung und Diskussion*) zusammen.

15.00-15.30 Uhr Intervention & Happening (*Englisch to happen; deutsch: geschehen*): Fragen für alle vom Konzeptionsteam (*Team das für Programm / Konzept zuständig ist*)

Was brauchen die Künstler*innen im Jahr 2022 und können Festivals das leisten? Was wünschen sie sich und worüber wollen sie sich austauschen? Als Auftakt (*Beginn/Start*) des diesjährigen Arbeits-Festivals gibt das Konzeptionsteam in einer performativen Intervention (*künstlerische Darbietung als Impuls zu Beginn*) Einblicke in die Fragestellungen, die zur diesjährigen Festivalsausgabe geführt haben. Eine Einladung zum gemeinsamen Diskutieren und Entwirren – und bitte mit Spaß.

15.30-17.00 Uhr Eröffnung der Gesprächsräume der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft

Die Geheime Dramaturgische* Gesellschaft öffnet die Gesprächsräume, die während der SPURENSUCHE 2022 bestehen bleiben und deren Materialsammlung dem Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL für die Konzeption der nächsten SPURENSUCHE mit auf den Weg gegeben wird. *(*Dramaturgie: Spannungsbogen einer Geschichte, eines Stückes oder Films*)

Sonntag, 19. Juni: Grußworte zur Eröffnung im Pathos Theater

17.30-18.00 Uhr

Auch bei einem Arbeits-Festival soll nicht fehlen, dass die Menschen, die dieses Zusammentreffen finanziell und strukturell ermöglichen, zu Wort kommen. Wir freuen uns sehr, dass Judith Huber, die künstlerische Leiterin des Pathos Theater, den Freiraum gibt und die Spurensuche 2022 beherbergt. Alle Teilnehmenden freuen sich ganz besonders (wieder) einmal zu Gast in München zu sein: Wir danken der Stadt München für die Unterstützung und freuen uns sehr auf Frau Julia Schönfeld-Knor, die Sprecherin des Kulturausschusses der Stadt München. Außerdem freuen wir uns auf Brigitte Dethier als Vorstandsvorsitzende der ASSITEJ, die den Mut zur Neukonzeption hat. Wir freuen uns auf Sandra Soltau vom Bundesverband Freie Darstellende Künste, der uns den solidarischen (*zusammen*) PERSPEKTIV:WECHSEL ermöglicht. Gemeinsam können wir nachhaltig (*langfristig*) und beständig an den Fragen von Diversität und Öffnung in den Darstellenden Künsten für junges Publikum arbeiten.

Die Party: Grillen, Lagerfeuer & Tanzen im Pathos Theater

Dienstag, 21. Juni, ab 20 Uhr

Nachdem also das Konzeptionsteam gegrillt wurde, schmeißen wir wirklich den Grill und das Lagerfeuer an. Anschließend entzünden wir auch noch ein Entertainment (*aus dem Englischen: Unterhaltungsprogramm*) -Feuerwerk und laden zu einer inklusiven Party mit Musik und Tanz für hörende und taube Menschen. Wie das geht? Findet es heraus und seid dabei! Alle sind eingeladen – natürlich auch die Münchner Szene!



FORMATE FÜR (FACHLICHEN) AUSTAUSCH

Panel 1 (aus dem Englischen: Diskussionsrunde): WTF?* Worüber wir eigentlich reden, wenn wir über Freies Theater für junges Publikum sprechen. | als Video-Konferenz

Montag, 20. Juni, 9.00-11.00 Uhr; Moderation: Thilo Grawe und Lisa Zehetner; Impuls & Inhaltlicher Sparringspartner: Henning Fülle

Die SPURENSUCHE 2022 lädt zur gemeinsamen Sammlung der Vorzüge (*Vorteile*) und Innovationen (*neue Ideen und Erfindungen*) des Freien Theaters und überprüft auf dieser Basis bestehende Klischees. Kommen wirklich alle Impulse (*Anstöße*) und Innovationen aus dem Freien Theater? Und kommen sie spezifisch (*speziell / besonders*) aus dem Jungen Theater? Wie sehen die scheinbar banalen (*einfach / schlicht*), alltäglichen Arbeitspraxen aus, die zu anderen ästhetischen (*Ästhetik: Wahrnehmung / Schönheit eines Stils / künstlerischer Ausdruck*) Ergebnissen führen? Und wie divers (*unterschiedlich*) sind die Erfahrungen, die wir sammeln? In einer Video-Konferenz wollen wir uns an Theatererfahrungen erinnern und Stärken, Schwächen und Innovationsbedarfe (*Bedürfnis nach neuen Ideen / Erfindungen*) festhalten.

*(*What the fuck – Englisch für „Was soll der Scheiß?“*)

Panel 2: Repräsentation in Ensembles (feste Theatergruppen), Gruppen und Ausbildung | im schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz

Dienstag, 21. Juni, 10.00-12.00 Uhr; Moderation: Vincent Kresse und Cassandra Wedel; Mit: „Leute wie die“, Bassam Ghazi und weiteren Gästen

Die Menschen, die im Kinder- und Jugendtheater auf Bühnen stehen, sind kein Abbild der Gesellschaft. Es braucht aber „Vorbilder“ für alle Kinder – das kam auch bei den Gesprächen mit den eingeladenen Gruppen immer wieder als Thema vor. Diese Vorbilder können weiße, able-bodied Schauspieler*innen (*aus dem Englischen: Schauspieler ohne Beeinträchtigung*) nur teilweise sein. Gemeinsam wollen wir mit Menschen aus der Theaterpraxis darüber ins Gespräch kommen, wie sie in ihren Gruppen oder Institutionen an einer größeren Diversität arbeiten und wo es in den verschiedenen Strukturen noch leichter werden kann und muss.

Panel 3: Das Konzeptionsteam wird gegrillt | im schwere reiter (Studio) und als Video-Konferenz

Dienstag, 21. Juni, 17.30-19.30; Moderation: Geheime Dramaturgische Gesellschaft | Gäste: Das Konzeptionsteam (Hannah Biedermann, Thilo Grawe, Vincent Kresse, Petra Jeroma, Cassandra Wedel, Lisa Zehetner), Julia Kizhukandayil | Kritischer Blick: Mirca Lotz (Safe The Dance) | Diversity & Safer Space Policies for events & organisations

Heute wird gegrillt! Und zwar nicht nur der Gemüsespieß, sondern auch das Konzeptionsteam. In einem spielerischen Setting (*Umgebung / Atmosphäre*) mit strikter Moderation fühlt die Geheime Dramaturgische Gesellschaft dem Konzeptionsteam auf den Zahn. Wie hat das Prinzip der Einladungskarte funktioniert? Wie divers sind Team und Programm? Wo stehen die Akteur*innen des Freien Theaters für junges Publikum? Wer will zukünftig mitdiskutieren? Und liegen nicht viel zu viele Fragen auf dem Tisch? Es wird diskutiert und befragt – und vor allem in die Zukunft gedacht.

Panel 4: Was bleibt offen, was halten wir fest? Als Video-Konferenz öffentlich

Mittwoch, 22. Juni, 13.00-14.30 Uhr, Moderation & Konzeption: Geheime Dramaturgische Gesellschaft



Zum Abschluss schauen wir auf die Fragen, Ideen und Irritationen (*Verwirrungen*), die während des Arbeits-Festivals entstanden sind. Schon heute steht fest: Es wird bereits 2023 eine weitere SPURENSUCHE in München geben. Das Bündnis PERSPEKTIV:WECHSEL kann die Arbeit an den Themen fortsetzen und weitere Impulse setzen. Lasst uns ehrlich und konstruktiv Feedback sammeln und festhalten, was die Freie Szene des Theaters für junges Publikum für die Zukunft braucht und was ein Arbeits-Festival leisten kann.



**SPURENSUCHE 2022 | Arbeits-Festival der Freien Kinder- und Jugendtheater
19.-22. Juni 2022 | Pathos Theater München und in Video-Konferenzen
Anmeldung unter: www.spurensuche-theatertreffen.de**

Über die SPURENSUCHE

Die SPURENSUCHE ist das Arbeitstreffen der freien Theater Kinder- und Jugendtheater in Deutschland. Seit 1992 wird sie alle zwei Jahre von ASSITEJ e.V. gemeinsam mit einem freien Theater ausgerichtet. Die SPURENSUCHE bietet einen Ort für professionellen Austausch, kollegiales Feedback, künstlerische Workshops, Fortbildung und kulturpolitische Diskussionen zum freien Theater für junges Publikum. Inzwischen sind die Freien Darstellenden Künste für junges Publikum selbstverständlicher Teil der Theaterlandschaft und viele Akteur*innen sind hinzugekommen. Ein reines Netzwerktreffen mit Bekannten und Bekanntem scheint nicht mehr das, was gebraucht wird. Das Konzeptionsteam der SPURENSUCHE ist daher selbst auf der Suche: nach einer neuen Form für Austausch, Vernetzung und die politische Positionierung.

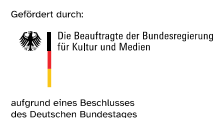
Die Geheime Dramaturgische Gesellschaft (GDG)

Dies ist eine Gruppe von professionellen Gesprächsanstifter*innen. Die GDG setzt sich aus Personen zusammen, die sowohl als Künstler*innen wie auch als Vermittler*innen aktiv sind. Für die SPURENSUCHE 2022 initiiert die GDG Gespräche über die Anliegen des Arbeits-Festivals und der eingeladenen künstlerischen Positionen. Nach der SPURENSUCHE entsteht daraus Material für Diskussionen und Veränderungen an vielen weiteren Orten.

NEU: Das Bündnis

PERSPEKTIV:WECHSEL wird ermöglicht im Rahmen des Programms „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Wir danken unseren Förderern



Dieses Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V.